

Pumphosen / Pluderhosen

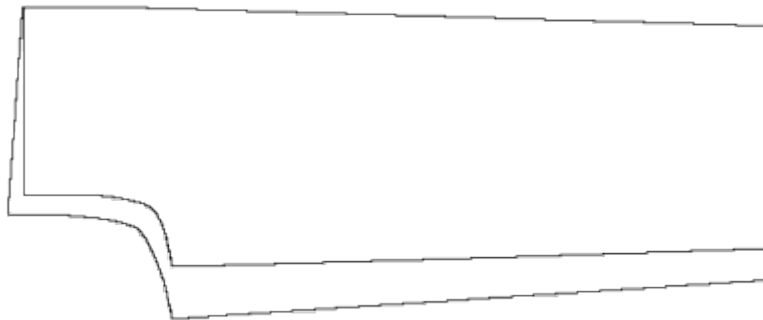
Ein Kapitel über Hosen wollte ich schon lange einfügen. Dies wurde mir auch durch die Statistik meiner Such-Funktion bestätigt.

Pumphosen sind hauptsächlich bei türkischen Kostümen anzutreffen. Auch im Tribal Style sind sie als sehr üppige Hosen unter den weit-schwingenden Röcken unentbehrlich. In meinem Kapitel Tribal Dance ist auch ein Abschnitt "Pumphose".

In der letzten Zeit sind jedoch Hosen-Kostüme mit schmalen Hosen sehr in Mode gekommen, insbesondere auch durch die neuen Lycra-Stretch-Stoffe, die teilweise durch prächtigen Holographie-Print schon für sich wirken und nicht mehr viel Verzierungen benötigen.

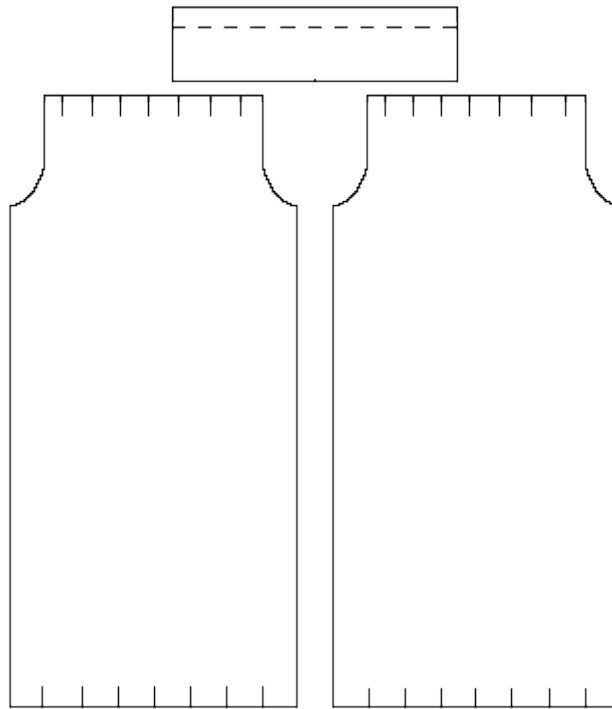
Bei schmaleren Hosen muss der Schnitt exakter sein als bei sehr weiten und üppigen Pumphosen.

Hier mal ein Schnittmuster für eine schmale Hose. Man sieht deutlich, dass dem hinteren Teil der Hose mehr Platz eingeräumt wird. Die Größe müsst ihr jetzt auf eure eigenen Maße übertragen.



Dieser Schnitt muss 4 x ausgeschnitten werden, 2 hintere und 2 vordere Teile. Man kann auch die Hosenbeine jeweils aus einem Teil zuschneiden, das eignet sich jedoch besser für sehr üppige Pumphosen.

Bei diesen üppigen Hosen und sehr leichtem Stoff wie Chiffon hat die gesamte Stoffmenge gut auf dem Gummizug Platz. Bei dickeren Stoffen, wie bei Tribal Dance erforderlich, näht man diese weiten Hosenbeine am besten an einen ca. 20-25 cm breiten Sattel, der ca. 20% breiter ist als die Hüftweite. So hat man nicht das gesamte Stoff-Volumen auf dem Gummizug und damit auf der Hüfte unter dem Rock und dem Gürtel.



Bei den weiten Hosen bitte die Länge ca. 10 cm länger bemessen als die normale Hosenlänge! Denn damit die Hose auch diesen pludrigen Effekt haben kann, muss genug Stoff vorhanden sein. Der Abschluss ist entweder ein einfacher Gummizug oder eine breitere, verzierte Manschette. Diese kann man am besten mit Klettband oder Druckknöpfen verschliessen, ein kleiner Schlitz in der Naht erleichtert das "einsteigen".